

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

Reisen-in-Albanien.de ist ein spezialisierter Online-Marktplatz für die Vermittlung von Reisedienstleistungen und Informationsmedien rund um das Thema „Verantwortliches Reisen in Albanien“. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis des zwischen Reisen-in-Albanien.de - nachfolgend "Reisevermittler" genannt - und dem Kunden zustande gekommenen Reisevermittlungsvertrages. Ergänzend gelten die zur Nutzung der Webseite „Reisen-in-Albanien.de“ gehörigen dortigen Angaben zu Haftungsausschluss, Urheberrecht und Datenschutz, sowie die zum Online-Medienshop gehörigen dortigen AGB zu den Lieferbedingungen bei Online-Bestellungen.

§ 2 Reisevermittlungsvertrag

(1) Der Reisevermittler vermittelt Verträge über Einzelleistungen der touristischen Dienstleistungskette (z.B. Unterkunft, Fremdenführer vor Ort, Reiseinformationen, usw.) oder Reiseverträge im Sinne des §651a BGB zwischen seinem Kunden und fremden Leistungserbringern (z.B. Reiseveranstalter). Der Reisevermittler vermittelt mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, einschließlich der zur Geschäftsbesorgung notwendigen Informationen und Beratung.

(2) Die Erbringung der vermittelten Reise oder Einzelleistungen als solche ist nicht Bestandteil des Vermittlungsvertrages. Der betreffende Vertrag kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Leistungserbringer unter Berücksichtigung von dessen Reisebedingungen. Vorhandene AGB, ggf. lt. Katalog oder Prospekt, werden dem Kunden vor der Reisebuchung angezeigt und müssen dann erst bestätigt werden.

(3) Die Angabe der Reisebedingungen/ AGB lt. Katalog oder Prospekt des Leistungserbringers stellen keine eigene Zusicherung des Reisevermittlers dar. Die Vermittlung erfolgt vorbehaltlich vorhandener Kapazitäten der Leistungserbringer.

(4) Gibt der Reisevermittler zu den vermittelten Angeboten eigene allgemeine Qualitätsmerkmale an, so erfolgt dies nach bestem Wissen und Gewissen zu den vermittelten Angeboten. In Ausnahmefällen können Merkmale eines speziellen Angebots vom Ideal abweichen, ein Garantiesanspruch auf die Erfüllung der Qualitätsmerkmale in Bezug auf jedes einzelne Detail eines konkreten Angebots besteht nicht.

§ 3 Formen des Vertragsabschlusses

(1) Mit dem Ausfüllen und Abschicken der Anmeldung gibt der Kunde gegenüber dem Reisevermittler ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages ab. Bei Zusendung per e-Mail wird dem Kunden der Zugang des Angebotes beim Reisevermittler unverzüglich per E-Mail bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt aber noch keine verbindliche Annahme des Angebotes dar.

(2) Ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages kann über die Zusendung des Anmeldeformulars per e-Mail, Fax oder Post erfolgen, oder auch formlos schriftlich, jeweils rechtsgültig unterzeichnet. Bei Zusendung per Post entfällt die Zugangsbestätigung.

(3) Der Vertrag kommt durch Zusendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung per E-Mail oder per Post durch den Reisevermittler zustande. Als Annahme Ihres Auftrages gilt auch die Rechnungsstellung durch den Reisevermittler oder den Leistungserbringer. Durch die Annahme verpflichtet sich der Reisevermittler, einen Vertrag über die nachgesuchte Reiseleistung zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Leistungserbringer zu vermitteln. Ist diese Leistung verfügbar, kommt es zwischen dem Kunden und dem Leistungserbringer zum Abschluss eines Reisevertrages.

(4) Mit der Auftragsbestätigung erhält der Kunde den Vertragstext mit allen wesentlichen Informationen zu den gebuchten Leistungen und den Verbindlichkeiten der Beteiligten. Der Kunde ist verpflichtet, die ihm überlassenen Unterlagen bei

Empfang auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Offensichtliche Abweichungen sind dem Reisevermittler (oder dem zuständigen Leistungserbringer) unverzüglich mitzuteilen.

(5) Vertragssprache ist Deutsch. Mit Einverständnis des Reisevermittlers und in begründeten Ausnahmefällen kann die Vertragssprache davon abweichen.

§ 4 Anmeldehaftung

(1) Meldet der Kunde auch weitere Reiseteilnehmer für die Reiseleistung an, verpflichtet er sich auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm angemeldeten Reiseteilnehmer einzustehen, sofern er bei der Reiseanmeldung eine entsprechende gesonderte Erklärung abgibt.

(2) Jeder Nutzer des Vermittlungsangebots erklärt sich damit einverstanden, dass die Möglichkeiten zur Buchung im Internet über diese Webseite nur genutzt werden dürfen, um rechtmäßige Buchungen oder Einkäufe für sich oder eine dritte Person vorzunehmen, in deren Namen sie rechtmäßig handeln dürfen. Bei Verstoß gegen diese Zusicherung haftet der Nutzer dem Reisevermittler sowie den jeweiligen Leistungserbringern gegenüber für den durch Ihre Handlungen entstandenen Schaden uneingeschränkt.

§ 5 Aufwendungsersatz für Nebenleistungen, Visa-Beschaffung

(1) Der Reisevermittler ist berechtigt, dem Kunden für Nebenleistungen, wie etwa die Beratung über Pass- und Visaaufordernisse oder für Leistungen, die nicht ausdrücklich in der Ausschreibung des Angebots genannt sind, die damit entstehenden Kosten (z.B. Telekommunikationskosten, Portokosten etc.) in Rechnung zu stellen.

(2) Die Beratung über Pass- und Visumerfordernisse und die Beschaffung von Visa erfolgt durch den Reisevermittler nur bei ausdrücklichem Auftrag des Kunden. Es wird nicht für die rechtzeitige Erteilung und den rechtzeitigen Zugang notwendiger Visa gehaftet, soweit der Reisevermittler die Verzögerung nicht zu vertreten hat.

§ 6 Inkasso/ Zahlungsbedingungen

(1) Der Reisevermittler ist berechtigt, Anzahlungen und Restzahlungen entsprechend den Geschäfts- und Zahlungsbestimmungen des jeweiligen Leistungserbringers der vermittelten Leistung zu verlangen. Grundsätzlich gelten die AGB und Zahlungsbedingungen des jeweiligen Leistungserbringers. Für Pauschalreisen gilt im Sinne des §651a BGB, dass die Zahlung des Kunden erst nach Übergabe des Reisesicherungsscheins des Reiseveranstalters zu erfolgen hat.

(2) Der Kunde kann diesem Forderungseinzug keine Einwendungen aus Schlechterfüllung des Reisevermittlungsvertrages entgegenhalten.

(3) Im Falle eines Reiserücktritts oder einer Umbuchung gelten die Fristen und Gebührenregelungen des Leistungserbringers. Reiserücktritt oder Umbuchung sind schriftlich und unverzüglich beim Reisevermittler oder Leistungserbringer anzuzeigen. Offene Stornogebühren werden sofort fällig. Der Reisevermittler empfiehlt ausdrücklich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, und verweist mit der Buchungsbestätigung auf konkrete Möglichkeiten und Angebote.

§ 7 Datenschutz

(1) Der Reisevermittler verpflichtet sich allgemein zum sorgfältigen, sensiblen Umgang mit Kundendaten, sowie zum aktiven Schutz der Daten vor unerlaubtem Zugriff.

(2) Grundsätzlich holt der Reisevermittler nur solche Informationen vom Kunden ein, die für das Buchen der ausgesuchten Leistung benötigt wird. Diese Informationen können je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein.

(3) Der Reisevermittler verpflichtet sich, die erhobenen Daten lediglich zu Zwecken der Abwicklung der getätigten Buchungen zu nutzen und nicht an unbeteiligte Dritte weiterzugeben, sofern hier-

zu keine gesetzlich oder behördlich angeordnete Verpflichtung besteht. Soweit dies für die Abwicklung der getätigten Buchungen nötig ist, ist es dem Reisevermittler gestattet, die erhobenen Buchungsdaten an die jeweiligen Vertragspartner und Leistungserbringer weiterzugeben.

§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Die Haftung des Reisevermittlers, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Schäden des Kunden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit stammen, beschränkt sich auf den dreifachen Wert der vermittelten Reiseleistung, soweit der Schaden durch den Reisevermittler oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen des Reisevermittlers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit der Schaden auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den Reisevermittler oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen des Reisevermittlers beruht. Vertragswesentlich ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(2) Der Reisevermittler haftet nicht für die ordnungsgemäße Erbringung der vermittelten Leistung selbst oder für die Änderung oder Stornierung des Reiseangebots oder eines Zusatzprogramms von Seiten des Leistungserbringers (z.B. Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl). Für die Erfüllung sowie für Mängel der vermittelten Reiseleistung sind ausschließlich die jeweiligen Leistungserbringer verantwortlich, die Mängel sind diesen unverzüglich anzuzeigen.

(3) Der Reisevermittler haftet nicht, wenn der Kunde es versäumt, fehlerhafte oder fehlende Reiseunterlagen (z.B. Flugschein), die nach einer angegebenen Frist nicht bei ihm eingetroffen sind, unverzüglich beim Reisevermittler anzuzeigen.

§ 9 Verjährung

(1) Ansprüche des Kunden gegen den Reisevermittler - mit Ausnahme der in Absatz 2 genannten Ansprüche - verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Kunde von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Anspruchsgegners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen musste.

(2) Die in Absatz 1 genannte Verjährungsfrist gilt nicht für Ansprüche des Kunden wegen einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Sie gilt ebenfalls nicht für Ansprüche wegen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Reisevermittlers oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Reisevermittlers od. auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen. Die Verjährung dieser Ansprüche richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

§ 10 Gerichtsstand

Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist der Sitz des Reisevermittlers Gerichtsstand. Dies gilt auch bei Klage von Kunden, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Inland haben, sowie für den Fall, dass der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder sein Aufenthalt nicht bekannt ist.

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon unberührt, es sei denn, dass durch den Wegfall einzelner Klauseln eine Vertragspartei so unzumutbar benachteiligt würde, das ihr ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zugemutet werden kann.

Ende der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.